

Dieses Schreiben geht an:

- Bernhard Keller, VSGP sowie Gemeindepräsidien
- die GIS-Verantwortlichen der Gemeinden im Kanton St. Gallen
- GDI Gremien
- Kantonaler Feuerwehrverband SG
- Geometer/ GIS-DL

Dezember 2025 | Neue Geodateninfrastruktur für Gemeinden und Kanton (Projekt GDI-SG)

Projektstand

Geschätzte Gemeindevertretende

Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Stand im Projekt GDI-SG

Projektstand insgesamt

Das Projekt GDI-SG befindet sich aktuell in der zweiten Hälfte der Realisierungsphase. Qualität und Kosten entsprechen dem Projektauftrag, während die Einhaltung der terminlichen Planung herausfordernd und mit Risiken verbunden ist. Die Projektplanung wird im Q1 2026 überprüft und anschliessend wird erneut kommuniziert.

Vertragliche Transformation

eGovSG koordiniert mit der IG GIS AG und den weiteren Gemeinde-GIS Dienstleistern die Auflösung der bestehenden Verträge, die den Übergang zum neuen GDI-Portal betreffen. Die Gemeinden werden in diesem Prozess insbesondere durch die beiden Gemeindepräsidenten Alex Arnold (Mitglied Projektausschuss) und Raffael Gemperle (Mitglied Koordinationsgremium Gemeinden) vertreten.

In den letzten Monaten hat eGovSG mit der IG GIS AG eine Auflösungsvereinbarung erarbeitet. Diese wurde im November vom Verwaltungsrat der IG GIS AG sowie im Dezember vom Projektausschuss freigegeben. Sie regelt insbesondere folgende Punkte:

- **Inhalt der vertraglichen Transformation: Sämtliche von der IG GIS AG bezogenen Leistungen sind betroffen:** Web-Viewer inkl. Benutzerebenen, GeoInfra sowie in den gleichen Verträgen enthaltene IT-Lösungen zur Bearbeitung von Baugesuchen als auch Unternehmer-, Auftrags- und Verifikationszugänge für weitere Dienstleister (externe Accounts).
Abgrenzungen: Verträge zwischen Leistungsbezügern (z.B. Gemeinden/ gemeindenahen Organisationen) und der Firma Geoinfo AG direkt, z.B. «Geometerverträge», Datenaufarbeitungsprojekte, Befahrungen für 3D Strassenbilder, sind nicht von der vertraglichen Transformation betroffen.
- **Meilensteine Beendigungsverfahren:** Die Vorbereitung der Kündigung durch die IG GIS AG startet nach Abnahme der Realisierung und wird voraussichtlich vier bis

sechs Monate in Anspruch nehmen. Anschliessend folgen die zwölfmonatige Kündigungsfrist und der Rückbau der Inhalte des Kantons St.Gallen und der St.Galler Gemeinden im Geoportal.ch (siehe auch Abbildung).

- **Kündigungsabwicklung durch die IG GIS AG:** Nach dem Meilenstein «Abnahme Realisierung» wird der Kündigungsprozess bei der IG GIS AG initiiert. Nach der erfolgreichen Verifizierung der Test- und Abnahmeergebnisse durch die IG GIS AG werden sämtliche Kunden schriftlich informiert und detailliert über die bevorstehenden Kündigungen durch die IG GIS AG avisiert. Die «IG GIS Gemeinden» müssen also nicht selbst künden.
- **Parallelbetrieb und Rückbau:** Die Vereinbarung regelt den zweistufigen Rückbau (nach Inbetriebnahme GDI-Portal und nach Ende der Kündigungsfrist) der Inhalte des Kantons St.Gallen und der St.Galler Gemeinden im Geoportal.ch. Die IG GIS AG beauftragt den Rückbau und bestätigt diesen.

Für die vertragliche Transformation mit den weiteren GIS-Dienstleistern (Wälli, FKL, Kreis, Domeisen, Geoinfo) ist ein erstes Treffen im Januar 2026 vereinbart. Dabei bilden die Meilensteine des Beendungsverfahrens mit der IG GIS AG die terminlichen Eckdaten für die Auflösung der betroffenen Verträge mit den weiteren Dienstleistern. Gleichzeitig werden neue Dienstleistungsverträge im Kontext der GDI-SG angestrebt (siehe Abbildung). eGovSG koordiniert die vertragliche Transformation und unterstützt die betroffenen Gemeinden bei der Kündigungsabwicklung.

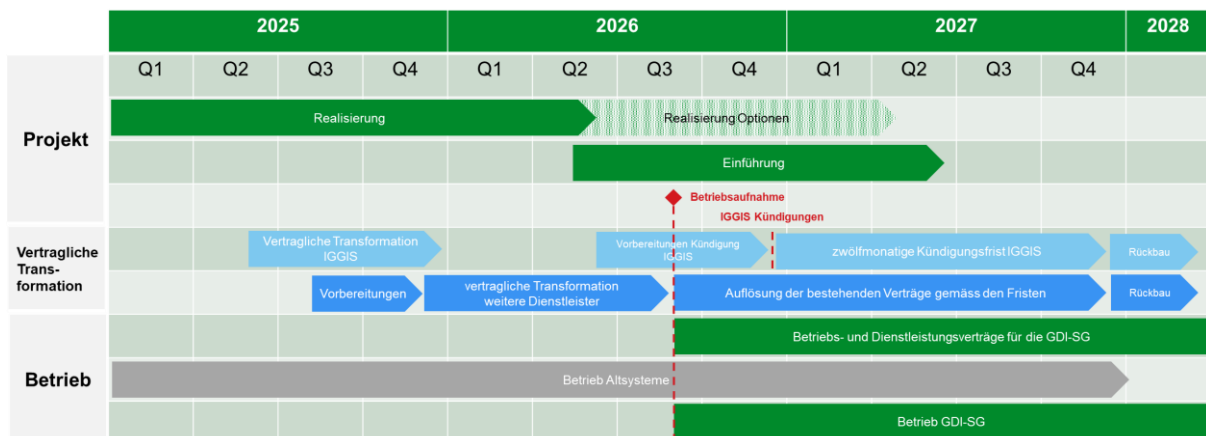


Abbildung: Abfolge der Schritte der vertraglichen Transformation abgestimmt auf die aktuelle Projektplanung GDI-SG

Die Gemeinden und die weiteren betroffenen Stellen werden weiterhin über die anstehenden Vertragstransformationen informiert.

Realisierung

Die Realisierung des GDI-Portals schreitet weiter voran. Die Kernfunktionalitäten des Kartenviewers sind erstellt, aktuell wird der ÖREB-Kataster aufgebaut. Im Backend-System sind die Prozesse und Werkzeuge für die Datenlieferung, Datenprüfung und Publikation im Aufbau. Mit dem Web-Universalmodul können Nutzende mit Schreibrechten künftig ihre eigenen Geodaten bewirtschaften. Die Editierfunktionalitäten, 3D-Funktionalitäten und die Funktionalitäten zur Einbindung der iNovitas 3D Strassenbilder haben bereits einen guten Stand erreicht.

Für die Fachanwendung kommunale Infrastruktur hat nach der Detailspezifikation mit einer Überprüfung der Machbarkeit für komplexe Elemente (PoC) die Umsetzung gestartet. Die Pilotgemeinden, die seit Mai in mehreren Workshops zusammen mit der Geocloud AG die Fachanwendung definiert haben, erhalten Anfang Dezember einen erneuten Einblick in den Stand der Umsetzung und können auch in dieser Phase die Bedürfnisse der Gemeinden einbringen. Sie sind auch für das Testing und die anschliessende Abnahme der Fachanwendung ab Frühling 2026 vorgesehen.

Datenmigration

Seit dem Sommer 2025 erfolgt ein gestaffelter Datenbezug insbesondere der kommunalen Geodaten inkl. Benutzerebenen und GeoInfra-Daten aus dem Geoportal.ch. Dieser wird noch bis im Frühling 2026 andauern. Der Datenbezug aus ausgewählten kommunalen Fachanwendungen und weiteren Gemeinde-GIS wird ab Q1 2026 angegangen. Die Datenmigration kantonaler Geodaten erfolgt direkt ab den Produktionssystemen des Kantons.

Verschiedene Schnittstellen für regelmässige Datenlieferungen aus Drittsystemen wie beispielsweise für die amtliche Vermessung AV, Generelle Entwässerungsplanung GEP, Nutzungsplanung oder Werkinformationen sind im Aufbau.

Die Datenintegration kantonaler Geodaten ist weitestgehend umgesetzt. Die Datenintegration kommunaler Daten sowie Geodaten Dritter ist in Arbeit:

- **Kantonale Geodaten** weitestgehend integriert
- Verwendete **Geodaten des Bundes** inkl. Hintergrundkarten und Luftbilder weitgehend integriert
- **Nutzungsplanung** und **ÖREB** inkl. historischer Zeitstände (weit fortgeschritten)
- **Amtliche Vermessung** inkl. historischer Zeitstände (im Aufbau)
- Testintegration erster **Werkinformationen** der Pilotgemeinden erfolgt. Darauf aufbauend wird nun die Integration der weiteren Werkinformation konzipiert und umgesetzt. Weiter sollen erste harmonisierte **Leitungskatasterdaten** bereits bei Inbetriebnahme des GDI-Portals vorliegen und im GDI-Portal publiziert werden (für weitere Informationen siehe Projekt [Leitungskataster St.Gallen LKSG](#)).
- Daten für die **Fachanwendung kommunale Infrastruktur** (Analyse und Entwurf Datenmodell in Ausarbeitung)
- Weitere **kommunale Daten** inkl. **Benutzerebenen** in Vorbereitung (Sichtung der Datenlieferungen und Planung der Migration)
- **Geodaten von Nachbargebieten** (Planung der Anbindung und Integration)
- **Eigentümerinformationen (Grundeigentümer) und Einwohnerdaten** (Datenschutz- und Bedürfnisabklärungen sowie technische Umsetzung in Vorbereitung)

Kurz vor Inbetriebnahme des GDI-Portals wird die Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sichergestellt. Zwischenzeitlich neue Karten und Benutzerebenen werden migriert und bereits migrierte Inhalte aktualisiert. Während einer kurzen, finalen Migrationsphase dürfen dann keine Mutationen im Altsystem mehr vorgenommen werden. Wir werden die Nutzenden vorher im Detail informieren.

Projektinformationen für verschiedene GDI-Nutzergruppen im kommunalen Umfeld

Seit dem Herbst haben verschiedene Präsentationen zur GDI-SG für gemeindenahe Organisationen stattgefunden:

- September: Information an der Plattform Wasser und Newsletter (geplant) an alle Netzbetreiber zusammen mit dem Projekt Leitungskataster St.Gallen LKSG
- Oktober: Präsentation am Weiterbildungskurs für Feuerwehrkommandanten inkl. Bedürfniserhebung
- November: Informationen zum Projektstand an der Herbstversammlung NetzSG, Ressort Bau und Umwelt
- November: Projektinformation am PlanerInnentreffen (Gruppe bestehend aus Raumplanungsbüros, welche im Kanton tätig sind und Vertretenden des AREG sowie der Stadtplanungen im Kanton)
- Januar und Q1 2026 (ausstehend): Austausch mit den GIS Dienstleistern zur vertraglichen Transformation, zur zukünftigen Unterstützung durch die Dienstleister und zum Projektstand (Werkstattbericht)

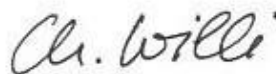
Diese Nutzergruppen werden mit adressatengerechten Informationen zum Projekt GDI-SG bedient. Im Vorfeld der Einführung sind erneute Informationsmassnahmen für diese Adressaten vorgesehen. Auf Anfrage stellen wir den Gemeinden gerne die jeweiligen Präsentationen zur Verfügung. Auch für die Gemeinden sind weitere Informationen zur Einführung vorgesehen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Unterstützung und Mitwirkung und wünschen Ihnen bereits jetzt eine besinnliche Adventszeit.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Daniel Egeter

Christina Willi



Leiter Fachbereich GDI
bei eGovSG

GDI-SG Teilprojektleiterin
Organisation + Transformation

Rosenbergstrasse 38
9001 St.Gallen
+41 58 229 27 93
GDI-SG@egov.sg.ch

Lämmli brunnenstrasse 54
9001 St. Gallen
+41 58 229 35 26
GDI-SG@egov.sg.ch

[Projekthomepage GDI-SG](#)